



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

07.5044.02

BVD/P075044
Basel, 27. Mai 2009

Regierungsratsbeschluss
vom 26. Mai 2009

Anzug Martin Lüchinger und Konsorten betreffend der Schaffung eines unterirdischen Veloparkings am Badischen Bahnhof

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 18. April 2007 den nachstehenden Anzug Martin Lüchinger und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

„Die Renovationsarbeiten am Badischen Bahnhof sind zum grössten Teil abgeschlossen. Die Erneuerungen werten den Bahnhof auf und steigern die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs markant. Leider wurde beim Umbauprojekt den Benutzer/innen, welche mit dem Velo zum Bahnhof kommen, zu wenig Beachtung geschenkt. Eine grosse Anzahl Pendler/innen benutzen täglich das Velo, um vom Bahnhof ihr Ziel in der Stadt Basel schnell erreichen zu können. Bereits während der Bauphase wurden die Velofahrer/innen und Pendler/innen auf eine harte Bewährungsprobe gestellt. Der Abstellplatz für die Fahrräder war stets knapp bemessen und es herrschte zeitweise ein grosses Chaos. Die Hoffnung, mit der Fertigstellung würde sich die Situation verbessern, wurde leider nicht befriedigend erfüllt. Nach wie vor ist der Platz knapp und die Fahrräder sind weiterhin Wind und Wetter ausgesetzt.

Allgemein ist bekannt, dass zur Attraktivitätssteigerung des Veloverkehrs die Erreichbarkeit und die Abstellsituation an einem Bahnhof ausschlaggebend sind. Die Wege vom Veloabstellplatz zu den Perrons sollen dabei möglichst kurz und die Anfahrt möglichst einfach und hindernisfrei sein. Herausragendes Beispiel für eine optimale Lösung ist der Bahnhof SBB, wo mit der unterirdischen Velostation eine ideale Abstellsituation geschaffen worden ist. Die Akzeptanz ist so hoch, dass der Platz oft nicht mehr ausreicht und eine Erweiterung dringend ins Auge gefasst werden sollte (Anzug Mächler).

Eine ähnliche Lösung würde am Badischen Bahnhof die Situation für die Velofahrer/innen und ÖV-Benutzer/innen nachhaltig verbessern. Im Untergeschoss der Gebäude des Bahnhofs gibt es dazu genügend Platz. So wie die Räume liegen, haben sie ein gutes Potential für den Bau eines benutzer/innenfreundlichen Veloparkings. Die Zufahrt könnte idealerweise direkt über die bestehende Unterführung in die dahinter liegenden Kellerräume erfolgen. Südseitig der Unterführung wäre eine der Treppen in eine Velorampe umzubauen. Wir gehen davon aus, dass im Untergeschoss des Badischen Bahnhofs ein gut erreichbares Veloparking mit 500 bis 600 Abstellplätzen geschaffen werden könnte.

Wir bitten deshalb den Regierungsrat, folgende Fragen zu prüfen und darüber zu berichten.

1. Wie im Untergeschoss des Badischen Bahnhofs ein Veloparking mit 500 - 600 Abstellplätzen eingerichtet werden kann und das über die bestehende Unterführung erschlossen würde?
2. Wie die Eigentümerin (Deutsche Bahn AG) dazu gewonnen werden kann, ein solches Veloparking unter Kostenbeteiligung von Seiten des Kantons Basel-Stadt (Velorahmenkredit) möglichst rasch zu errichten?
3. Wie im Umfeld des Bahnhofs (oberirdisch) dezentral weitere gedeckte Abstellplätze für Velos und für Motorroller erstellt werden können?

Martin Lüchinger, Beat Jans, Roland Engeler-Ohnemus, Guido Vogel, Christine Keller, Brigitte Hollinger, Jörg Vitelli, Stephan Maurer, Thomas Baerlocher, Tanja Soland, Eveline Rommerskirchen, Anita Lachenmeier-Thüring, Christian Egeler, Brigitte Strondl, Brigitte Heilbronner-Uehlinger, Thomas Grossenbacher, Michael Martig, Stephan Ebner, Fabienne Vulliamoz

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Stand der Arbeiten

1.1 Bedarfsabklärung

Dem Badischen Bahnhof kommt eine wichtige Funktion im Nahverkehr der trinationalen Agglomeration Basel zu. Der Regierungsrat geht davon aus, dass diese mit dem Ausbau des S-Bahnnetzes insbesondere im Grenzverkehr mit Deutschland noch deutlich zunehmen wird. In einem gewissen Gegensatz dazu steht die Infrastruktur für den Langsamverkehr. Die Abstellmöglichkeiten für Velos sind unbefriedigend. Dabei stellt der Regierungsrat fest, dass der Anteil der velofahrenden Bahnkundinnen und Bahnkunden am Badischen Bahnhof eher grösser ist als am Bahnhof SBB, wenn auch bezogen auf eine wesentlich kleinere Gesamtnutzfläche. Da zudem im Kleinbasel gewisse Gebiets-Entwicklungen absehbar sind, geht der Regierungsrat davon aus, dass das Potential an Bahnkundinnen und Bahnkunden am Badischen Bahnhof in Zukunft gross sein wird.

Eine Bestandeserhebung und Bedarfsanalyse zur künftigen Nachfrage an Veloabstellplätzen kommt zum Schluss, dass von einem Bedarf von insgesamt rund 1'000 Abstellplätzen auszugehen ist.

1.2 Standortevaluation

Eine Analyse der vorhandenen Flächen rund um das Bahnhofsgebäude und der Unterführung zeigt, dass diese nicht ausreichen, den künftigen Bedarf an Veloabstellplätzen abzudecken, wenn nicht andere Nutzungen verdrängt werden. Aus diesem Grund wurden die Untersuchungen auf mögliche Standorte für ein mehrgeschossiges oder unter den Boden verlegtes Veloparking ausgedehnt.

In den Untersuchungen wurden drei mögliche Standorte für ein Veloparking beim Badischen Bahnhof näher geprüft. Dabei wurden neben der technischen Machbarkeit sowie den Kosten

für die Investition und den Betrieb auch die Anbindung an das Veloroutennetz untersucht, mögliche Nutzungskonflikte beurteilt und die weiteren Auswirkungen in Betracht gezogen.

1.3 Weiteres Vorgehen

Die Diskussionen über die Beurteilung der möglichen Standorte fanden in einer Arbeitsgruppe mit Vertretungen der Deutschen Bahn und des Bau- und Verkehrsdepartements statt. Die Detaillierung ist aus verkehrsplanerischer und architektonischer Sicht anspruchsvoll. Deshalb soll für den geeigneten Standort ein architektonisch-städtebauliches Verfahren durchgeführt werden. Die dafür notwendigen Vorgaben und Rahmenbedingungen werden derzeit erarbeitet. Der Wettbewerb soll im 2009 durchgeführt werden. Die dafür notwendigen Mittel sollen über den Rahmenkredit Velo finanziert werden.

Die Arbeiten werden auf die angrenzenden Projekte (z.B. Trameinführung Erlenmatt) abgestimmt.

2. Zu den einzelnen Fragen

Der Regierungsrat berichtet wie folgt zu den einzelnen Fragen:

1. Wie im Untergeschoss des Badischen Bahnhofs ein Veloparking mit 500 - 600 Abstellplätzen eingerichtet werden kann und das über die bestehende Unterführung erschlossen würde?

In weiteren Schritten wird detailliert geprüft, ob sich der Umbau der bestehenden Situation vom betrieblichen Standpunkt eignet und aus finanzieller Sicht rechnet.

2. Wie die Eigentümerin (Deutsche Bahn AG) dazu gewonnen werden kann, ein solches Veloparking unter Kostenbeteiligung von Seiten des Kantons Basel-Stadt (Velorahmenkredit) möglichst rasch zu errichten?

Die bisherigen Planungen wurden in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG entwickelt. Diese Zusammenarbeit soll auch in den weiteren Arbeiten fortgeführt werden.

3. Wie im Umfeld des Bahnhofs (oberirdisch) dezentral weitere gedeckte Abstellplätze für Velos und für Motorroller erstellt werden können?

Gestützt auf die Erfahrungen bei der Planung der Veloabstellplätze im Umfeld des Bahnhof SBB soll auch bei diesem Projekt das Umfeld des Bahnhofs miteinbezogen werden.

3. Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Martin Lüchinger und Konsorten betreffend der Schaffung eines unterirdischen Veloparkings am Badischen Bahnhof stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin